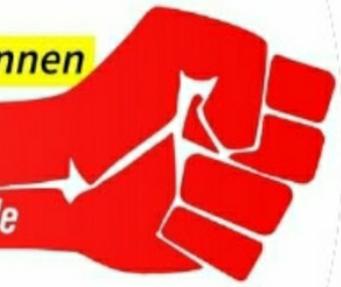


Vernetzung klassenkämpferischer Eisenbahner:innen

BAHNVERNETZUNG.de



35 Stunden/5- Tage- Woche und 555 Euro: Für die volle Durchsetzung der Forderungen! Wo bleibt der unbefristete Erzwingungsstreik?

Wieder ruft die GDL zu einem Warnstreik bei der Bahn auf, vom 07.12. 18:00 bzw. 22:00 Uhr bis zum 08.12.2023 22:00 Uhr. Der erste Warnstreik lief gut. Wir werden sicher auch diesmal wieder viele sein.

Aber auch diesmal erwähnt der Streikaufruf die EVG-Kolleg:innen explizit nicht und die EVG hat schon einen Aushang mit dem Titel "Wir streiken nicht!" veröffentlicht. Bloß nicht die Eisenbahner:innen zusammen kommen lassen... Im Alltag haben wir aber dieselben Probleme. Da sind wir Seite an Seite. Das gehört sich so auch im Streik. Oder sollen nur den GDL Mitgliedern bessere Arbeits- und Lebensbedingungen zustehen? Oder einfach nur weil alle anderen Kollegen das falsche Parteibuch haben? Das passt uns nicht. Raus aus diesem Kleinstaatdenken und alle mitgestreikt; die einen vielleicht auch nur, weil sie ganz persönliche Gründe haben, um zu streiken! Gerade alle, die die sich als Bahnbeschäftigte im Streikaufruf der GDL wiederfinden, sollten die Chance nutzen, um dem Bahnvorstand und den Bahnkonzernen und ihren Helfern in der Politik das sprichwörtliche nackte Hinterteil mit der Streikteilnahme entgegenzustrecken!

Nehmen wir also die Sache selbst in die Hand. Niemand wird für uns die Forderungen durchsetzen oder für uns einen starken Streik aller organisieren. Nutzen wir unsere „Waffen“ des Streiks! Also Arbeiterinnen und Arbeiter aller Gewerkschaften und Betriebe, vereinigen wir uns zum unbefristeten Erzwingungsstreik!

STREIK, STREIK, STREIK bis zum Sieg über unsere Ausbeutung!